

Sitzung des Grossen Kirchenrates der Landeskirche Nidwalden

## Budget einstimmig gutgeheissen

**Der Rat genehmigte das Budget 2019 bei einem Aufwand von CHF 2.458 Mio, einem Ertrag von CHF 3.456 Mio. Und mit einem Stand an der Iheimisch haben die Landeskirchen Grosses vor.**

Die von der neuen Präsidentin des Kleinen Kirchenrates, Monika Rebhan Blättler, geleitete Versammlung des Grossen Kirchenrates der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden in neuer Zusammensetzung verlief speditiv. Die in einem Dossier zusammengefassten Sitzungsunterlagen stiessen auf positives Echo.

### Die Kirchen an der Iheimisch

Kassier Markus Luther vom Kleinen Kirchenrat begründete die wesentlichen Abweichungen im Budget 2019 im Vergleich zum diesjährigen Budget. Bei einem Ertrag von CHF 3.456 Mio und Aus-

gaben von CHF 2,458 Mio sollte ein Ertragsüberschuss von CHF 997 784 resultieren.

Monika Rebhan Blättler erläuterte den Budgetposten von CHF 30 000 für die Iheimisch 2019. Zusammen mit der Reformierten Kirche Nidwalden realisiert man einen Stand, der den Besuchenden auch wenig oder gänzlich unbekannte Einblicke in das Engagement der Kirchen geben wird. Der Auftritt steht unter dem Motto: «Auch da ist Kirche drin».

Der Rat verabschiedete das Budget einstimmig.

### Aufgabe des Wohnangebotes bei Spuntan

Bei den Informationen erläuterte Mirjam Würsch, Fachbereich Diakonie der Fachstelle KAN und Vorstandsmitglied beim Verein Spuntan, dass das Wohnangebot im Spittel in Stans ab sofort aufgehoben wird. Das seit 20 Jahren bestehende und von der Kirche initiierte Wohnangebot für Jugendliche in Krisensituationen wurde in den letzten Jahren professionalisiert. Die Nachfrage ist seit August eingebrochen, wohl weil die Betreuungssituationen der Jugendlichen immer komplexer werden und psychische sowie soziale Problemstellungen nicht mehr mit einer partiellen Betreuung aufgefangen werden können. Die grossartige Arbeit des Vereins wurde im Rat gewürdigt. Der Verein Spuntan bleibt bestehen. Die zukünftige Ausrichtung ist noch unklar.

### Verabschiedung von Eugen Koller

Drei Jahre wirkte der Theologe und Redaktor des Pfarreiblattes Uri Schwyz, Eugen Koller in der Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Nidwalden mit und verfasste Artikel sowie Serien für den regionalen Teil des Pfarreiblattes. Da er die Kapazitäten für dieses Nebenamt nicht mehr hat, wurde er mit Dank und Anerkennung verabschiedet.

*Eugen Koller*



Erstmals leitete Monika Rebhan Blättler die Sitzung: speditiv und sympathisch

Foto: Eugen Koller

mehr: [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch)